

INHALT

Vorwort des Herausgebers	9
---------------------------------	----------

Gottfried von Purucker	13
-------------------------------	-----------

Einleitung	17
-------------------	-----------

Wirklichkeit oder Wahrheit und relative Wahrheit. Dogma definiert. Die Natur der Seherschaft. Was ist Beweis? Ist er unfehlbar? Echter und blinder Glaube. Die *Esoterische Tradition*: Religion, Philosophie und Wissenschaft sind etwas anderes als Religionen, Philosophien und Wissenschaften; sie ist der universale Prüfstein.

Kapitel 1	51
------------------	-----------

Esoterische Philosophie: Die Mutter der Religionen, Philosophien und Wissenschaften

Hinweise auf die Existenz universaler Weisheitslehren. Die Esoterische Philosophie neu herausgebracht durch H. P. Blavatsky. Intuition als Quelle menschlichen Verstehens der Wahrheit. Was Esoterische Philosophie ist und was sie nicht ist. Die Hüter der Weisheitslehren und die Methoden ihrer Verbreitung. Esoterik und Exoterik – die Mysterienschulen und die „Mysterien“. Frühchristliche, neuplatonische und neupythagoreische Lehrer und Lehren. Verworfenen Lehren des Origenes. Die *Kabbala* („Tradition“) und die Esoterische Philosophie. Die esoterische Lehre und ihre Beziehung zur menschlichen Mentalität und Auffassung von Wahrheit. Was wir den alten Kulturen verdanken.

Kapitel 2

87

Allegorie und mystische Symbolik

Warum die esoterischen Schlüssel sichergestellt sind. Karman und Wiederverkörperung, einst geheim gehalten, jetzt aber klar und deutlich ausgelegt. Die universalen Mysterien, Quelle symbolischer Bildersprache. Intuition und ihr Wert beim Studium der Symbolik. Interpretation von: „Es (das Reich Gottes) wird kommen, wenn zwei und zwei eins sind; wenn das Äußere gleich dem Innern ist; und wenn es weder männlich noch weiblich gibt.“ Die Erzählung vom Weinstock und den Reben erklärt. Der „Schrei am Kreuz“, seine korrekte Übersetzung und seine esoterische Bedeutung. Ein umfassender Überblick über Symbolik und Mystizismus, wie sie von allen großen Lehrern benutzt wurden. Das Symbol der Schlange.

Kapitel 3

133

Gautama Buddhas geheime Lehre – I

Beweis für die Existenz eines Systems esoterischer Lehren des Buddhismus. Der Buddha Gautama. Das buddhistische „Glaubensbekenntnis“ und seine esoterische Bedeutung. Saṃskāras und Nirvāṇa erklärt. Die Augenlehre und die Herzenslehre. Das Gebot des Herrn Buddha an seine Schüler, wie es sich in dem *Mahā-parinibbāna-sutta* findet. Esoterischer Buddhismus und die Existenz einer Nachfolge von Lehrern in der Geschichte des Buddhismus. Die Hīnayāna- und die Mahāyāna-Schulen definiert und beschrieben. Śākya-muni und die Nichtexistenz einer statischen Seele im Menschen. Abendländische Orientalisten benötigen mehr Intuition und gesunden Menschenverstand beim Studium des Buddhismus.

Kapitel 4

167

Gautama Buddhas geheime Lehre – II

Die Lehre vom Werden. Die Pāli-Schriften und die Lehre vom „Überleben“. Was überlebt? Karman, Wiedergeburt und die Jātaka-Erzählungen. Fundamentale Lehren des Buddhismus: der achtfältige Pfad und die vier edlen Wahrheiten. Die Pāramitās, wie sie von H. P. Blavatsky in der *Stimme der Stille* und in der buddhistischen Literatur gegeben werden. Bedeutung der

Ausdrücke Saṃskāras, Skandhas, Karman und Evolution. Erörterung der geheimnisvollen Größe im Menschen. Symbolismus in der Lebensgeschichte Buddhas. Buddhas Lehre von der Vereinigung mit dem Göttlichen.

Kapitel 5**193****Sichtbare und unsichtbare Welten – I**

Das Universum: ein siebenteiliger oder zehnteiliger Organismus. Wer oder was sind die Devas? Man lernt das Universum kennen durch „Werden“. Wissenschaftler haben Träume von der Wahrheit und Visionen von der Realität. Dimensionen, singuläre Punkte, Sphären und Pläne. Natürliche Phänomene und die unsichtbaren ursächlichen Reiche. Das Gesetz der Wahrscheinlichkeit, Indeterminismus, Zufall. Frühchristliche, „heidnische“ und alte okkulte Lehren über Mensch und Universum verglichen mit denen der modernen Naturwissenschaft. Universale Bewusstseins-Substanz und die ursächlichen Reiche. Gott oder Götter? Strahlung, Licht, bewusste Wesen. Wo sind die unsichtbaren Welten, und was sind ihre Bewohner?

Kapitel 6**247****Sichtbare und unsichtbare Welten – II**

Universen, Hierarchien und Logoi. Sechs Siebtel oder sieben Zehntel von Mensch und Universum okkult. Lokas und Talas erklärt. Rûpa-lokas verglichen mit der siebenfältigen Planetenkette der Erde. Die sieben heiligen Planeten. Globenkörper und Pläne. Energieerhaltung. Wer sind die Kosmokratoren? Mond und Monde. Wiederverkörperung der Globenkette. Alles im Sonnensystem ist untereinander vermischt und wechselwirkend. Moderne Astrologie und die alte Weisheitsastrologie. Galaktische und Elektronen-Einfänge. Klassen monadischer Lebenswogen. Kosmischer Raum, Hierarchen und Wunderbare Wesen. Archaischer Pantheismus. Der christliche Gott und das unerkennbare Prinzip. Der Raum, ein Gefäß für göttliche Atome.

Schriftenverzeichnis**305**

Index**307**